

GesamtElternBeirat Ravensburg

Protokoll der 1. Sitzung im Schuljahr 2017/2018

Mittwoch, 29.11.2017, Rathaus Ravensburg, 19:30 Uhr bis 22:15 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des GEB Ravensburg Johannes Volz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass rechtzeitig zur heutigen Sitzung eingeladen wurde.

TOP 2: Bericht des Schulträgers

Herr 1. BM Simon Blümcke gibt zunächst einen kurzen Überblick über die personelle Situation im ASJ, die Generalsanierung AEG / Spohn und des Gebäudes Wilhelmstr. 5, sowie über die übrigen Investitionen der Stadt für die Schulen.

Die Stadt hat einen **Schulentwicklungsplan** beim Büro Schneidermeyer aus Esslingen in Auftrag gegeben. Die Elternbeiratsvorsitzenden sind interviewt worden. Das Ergebnis der Untersuchung wird in internen Workshops beraten, danach gibt es Handlungsempfehlungen an die Politik, die dann öffentlich diskutiert werden. Ziel soll eine Planung für die nächsten 10 bis 15 Jahre sein. Im Frühjahr 2018 sollen die Ergebnisse vorliegen.

Der GEB hatte nach der vergangenen Sitzung ein Gespräch mit der Verwaltung gesucht um die aus Sicht des GEB vorhandene Intransparenz bei der Bewilligung der **Schulbudgets** zu beleuchten.

Herr Blümcke erläutert, dass einzelne Positionen nicht im Bildungs- und Kulturausschuss diskutiert werden. Die Verwaltung ist im ständigen Austausch mit den Schulleitungen. Beim VerwaltungshH wird auf ungefähre Gleichbehandlung geachtet. Er orientiert sich am Vorjahr. Zusätzlicher Bedarf muss von den Schulen gut begründet werden.

Im Vermögenshaushalt gibt die Kämmerei die Größenordnung dem ASJ vor. Bei einem Volumen von 4,25 Mio € gab es Voranmeldungen in Höhe von 13 Mio €. Das Budget wird den Schulen vorab mitgeteilt, zwischen den Schulen herrscht Transparenz.

Es wird ein standardisiertes Verfahren gefordert: was muss der Schulkonferenz vorgelegt werden? Wie wird im Nachhinein informiert, was bewilligt wurde?

Ergebnis der Diskussion: Bis März / April muss die Schule die Anmeldungen für das kommende Kalenderjahr machen. Nach dem Haushaltsbeschluss im Dezember kommen Frau Spieler und Herr Beck wegen des Budgets in die Schulen, zu diesen Treffen sollen zukünftig auch die Elternvertreter eingeladen werden. Herr Blümcke nimmt die Wünsche des GEB mit in die nächste Schulleiterkonferenz, das ASJ unterstützt die Transparenz und die Beteiligung der Eltern bei der Besprechung und Verwendung der Mittel.

Bei unterjährig nachträglicher Beantragung kann sich Herr Blümcke auch einen „Feuerwehffonds“ vorstellen.

Herr Weiß wird in einer der nächsten Schulleiterkonferenzen die Kollegen sensibilisieren, über die Rechte und Pflichten der Schulkonferenz zu informieren, insbesondere in Bezug auf das Schulbudget.

Die Stadt investiert in die **Medienausstattung** der Grundschulen. Landesmittel sind bisher trotz Ankündigung nicht freigegeben. 250 T€ werden jährlich investiert, es bedarf aber jährlich eines neuen Beschlusses. Zunächst werden die GS Weststadt und Stefan-Rahl ausgestattet. Wer dann zum Zug kommt entscheidet sich nach Vorlage der jeweiligen Medienentwicklungspläne.

Die weiterführenden Schulen sind schon medial ausgestattet, hier werden alle 5 bis 6 Jahre die pädagogischen „Netze“ erneuert.

TOP 2: Bewegliche Ferientage

Die Schulleiterkonferenz hat sich auf für das SJ 2018/19 auf die Woche Fasnetsferien und den Blutfreitag geeinigt, wegen noch verbleibender 2 Tage gab es kein Votum.

Der GEB stimmt ab:

04./05.10.2018 12 Stimmen

20./21.12.2018 6 Stimmen

Eine Enthaltung

Info-Veranstaltung für die weiterführenden Schulen:

Veranstaltung war zum ersten Mal vom KuMi vorgegeben, das wird überwiegend positiv bewertet. Die Sprache auf den Folien war zT zu komplex und schwierig. Eine Einordnung der Schüler-Typen zu den Schularten hat gefehlt. Diskutiert wird noch, wie man Eltern erreichen kann, die nicht zu dieser Veranstaltung kommen.

Die Information durch Eltern wird nach wie vor für wichtig erachtet. Wenn es wieder möglich sein sollte, dann werden Info Tische wieder angedacht. Eventuell auch eine extra Veranstaltung des GEB.

TOP 3: Nachwahlen

In den erweiterten Vorstand des GEB werden in offener Abstimmung einstimmig Frau Anna Wiech für die Grundschulen und Frau Dr. Ute Fuest für die Gymnasien gewählt.

TOP 4: Verschiedenes

Der GEB wird einen offenen Brief an die Schulleiter wegen des **Wahlverfahrens Troko / Landsknechte** schreiben: die Eltern wurden in der Schulkonferenz nicht beteiligt und es ist Sache der Eltern über die Freizeitgestaltung ihrer Kinder zu entscheiden. Die Stellungnahme des GEB soll sich maßgeblich auf Verfahrensfragen beschränken, nicht auf den Inhalt.

Sabine Buchmann berichtet aus der **Arbeit des LEB**: es ist eine Zukunftswerkstatt angedacht, bei bildungspolitischen Entscheidungen vermisst der LEB eine Diskussion auf Augenhöhe.

Der LEB macht eine Online Petition, um deren Weiterleitung Sabine Buchmann bittet.

Anna Wiech schlägt eine **Arbeitsgruppe Grundschulen** vor, da die Wiedereinführung von zentralen Klassenarbeiten keine Verbesserung bei strukturellen Defiziten bringen wird.

Für das Protokoll: Antje Rommelpacher